

30 Jahre Freude an Musik

Landesmusikschule Zirl feiert großes Jubiläum

(ado) Vor 30 Jahren wurde die Musikschule Zirl in das Landesmusikschulwerk aufgenommen. Seither hat sich das Einzugsgebiet stark erweitert. Im heurigen Schuljahr wird das große Jubiläum mit einem bunten Programm gefeiert.



Das Konzert am 27. September in der Pfarrkirche Zirl läutete das Jubiläumsjahr 2025/26 ein, das noch einige spannende Veranstaltungen bietet. Foto: LMS Zirl

Die Musikschule Zirl wurde zwar bereits im Jahr 1970 unter Obmann Karl Oberthanner gegründet, ihre heutige Größe bekam sie aber erst vor 23 Jahren, als die Gemeinden des Seefelder Plateaus in d Landesmusikschule Zirl mit aufgenommen wurden. Die Gemeinde Hatting war schon ein Jahr nach der Eingliederung der Musikschule Zirl in das Landesschulwerk dazugestoßen. Während in den 70er-Jahren der Schwerpunkt noch auf der Blasmusik lag, die damals von bis zu 20 Lehrkräften unterrichtet wurde, sind heute 45 Musiker und Musikerinnen Teil des Lehrkörpers, der für die rund 900 Schülerinnen und Schüler ein breit gefächertes Angebot an Musikunterricht bietet.

VERGRÖßERUNG DES ANGEBOTS. „Nicht nur die Zahl der Schüler und Lehrkräfte hat sich erhöht – auch unser Fächerkanon ist in Bewegung geblieben. So bietet unsere Schule in diesem Jahr ein weiteres neues Fach an: Eltern-Kind-Musizieren, das gemeinsames musikalisches Erleben von Anfang an ermöglicht“, freut sich Stephan Moosmann, seit einem Jahr Direktor der LMS Zirl, über das stetig wachsende Angebot. Das Ausbildungsspektrum reicht dabei von der elementaren Musikpädagogik ab vier Jahren bis zur Einzel- und Gruppenausbildung in den unterschiedlichen Fächern des Instrumental- und Vokalbereichs. Dabei ist die Musikschule auch stets bemüht, den Unterricht in den Heimatgemeinden der Schüler und Schülerinnen zu ermöglichen. Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, 15./16. Oktober 2025

das Angebot an musikalischer Ausbildung anzunehmen.

PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR. Im großen Jubiläumsjahr sind einige Konzerte und Veranstaltungen geplant. Gestartet ist das Schuljahr bereits mit einem Konzert in der Pfarrkirche Zirl, bei dem der Schwerpunkt auf Holzbläserklänge gelegt wurde. Das Gastensemble Clarinova aus dem Ötztal und das Holzblasorchester H.O.P. präsentierten dabei ein äußerst abwechslungsreiches Programm von barocker Musik bis zu modernen Klangerlebnissen. Als nächstes und letztes Highlight im heurigen Jahr lädt die LMS Zirl wie jedes Jahr am 3. Adventsonntag zum Adventsingen ein. Nach dem Neujahrskonzert am 17. Jänner und dem Faschingskonzert am 5. Februar veranstaltet der Jubilar LMS schließlich am 25. April einen Tag der offenen Tür und am 30. April ein Galakonzert zu 30 Jahren LMS Zirl.



Direktor Stephan Moosmann freut sich auf das Programm 2025/26.

Foto: Wolfgang Alberty

Vorhang auf

Neue Bühne für das „Kleine Bezirkstheater“

(mg) Seit über einem Jahrzehnt sorgt das „Kleine Bezirkstheater“ mit seinen Aufführungen im Theaterstadl in Sams für beste Unterhaltung. Auch für das Jahr 2025 war die Aufführung eines Stücks geplant. Die Proben liefen bereits auf Hochtouren und die Termine waren für Anfang Mai fixiert. Doch dann kam alles anders als geplant. Was für Ensemble und Publikum zunächst eine große Enttäuschung war, hat nun eine erfreuliche Wendung genommen. Die Krimi-Komödie mit dem vielversprechenden Titel „Nicht meine Leiche!“ wird doch noch auf die Bühne gebracht – allerdings nicht wie gewohnt in Sams, sondern in Oetz.



Premiere am 8. November um 20 Uhr im Saal Ez: Das „Kleine Bezirkstheater“ bringt sein Stück nach geplatzter Premiere in Sams nun in Oetz auf die Bühne.

Für viele Theaterliebhaberinnen und -liebhaber war sie ein fixer Höhepunkt im Jahreslauf: die Aufführung des „Kleinen Bezirkstheaters“ im Theaterstadl in Sams. Seit 2012 hieß es dort Jahr für Jahr „Vorhang auf!“, doch heuer bleibt es zum ersten Mal still. Dabei schien zunächst alles nach Plan zu laufen: Die Proben für das neue Stück waren bereits weit fortgeschritten. Ein Lokalaugenschein stellte jedoch alles auf den Kopf. Das Ensemble sah sich mit Auflagen und Maßnahmen konfrontiert, die in der Kürze der Zeit – sowohl organisatorisch als auch finanziell – nicht mehr umzusetzen waren. Schweren Herzens musste das Vorhaben auf Eis gelegt werden. Ganz wollte man die Leidenschaft für das Theater aber nicht aufgeben – zu groß ist die Verbundenheit zum treuen Stammespublikum und zur Bühne. Also machte sich das Ensemble auf die Suche nach einer alternativen Spielstätte. Lange Zeit schien es jedoch, als würde sich keine Lösung finden lassen. Schließlich kam es zu Gesprächen mit der Gemeinde Oetz, die dem Vorhaben offen gegenüberstand. Dank der Unterstützung der Gemeinde und des örtlichen Theatervereins wird das Stück „Nicht meine Leiche!“ nun Anfang November im Saal Ez zur Aufführung gebracht.

ÜBER DAS STÜCK. Herbert Schmid, stets korrekt, höflich und gewissenhaft, führt das Beerdigungsinstitut „Goldene Harfe“ mit nüchterner Routine. Seine Tage verlaufen eintönig, geprägt von der Stille des Todesgeschäfts – bis zum Hochzeitsmorgen seines besten Freundes David Berger. Der lebenslustige, aber unüberlegte David

hat sich leichtsinnigerweise auf einen Deal mit dem berüchtigten Mafiaboss Koslowski eingelassen. Um seiner Verlobten Julia am Hochzeitstag den heiß begehrten Ehering anstecken zu können, hat er sich Geld geliehen, doch nun kann er die Schuld nicht begleichen. In seiner Verzweiflung schmiedet David einen irrwitzigen Plan: Er will seinen eigenen Tod vortäuschen. Die perfekte Kulisse dafür bietet ihm Herberts Bestattungsinstitut. Doch es kommt, wie es kommen muss: Julia entdeckt den „toten“ Bräutigam. Es müssen Leichen vertauscht, Spuren verwischt und neue Lügen erfunden werden. Mit jeder Notlüge verstricken sich Herbert und David jedoch tiefer in ein absurdes Netz aus Täuschungen, Verwechslungen und immer wilderen Ausflüchten. Die Premiere von „Nicht meine Leiche!“ findet am 8. November um 20 Uhr in Oetz statt. Weitere Informationen: bezirkstheater-sams.at

Spieltermine

SA, 08. November – 20 Uhr
SO, 09. November – 18 Uhr
FR, 14. November – 20 Uhr
SO, 16. November – 18 Uhr
FR, 21. November – 20 Uhr
SO, 23. November – 18 Uhr
MI, 26. November – 20 Uhr
MI, 03. Dezember – 20 Uhr
Karten können unter Tel. 0676/676 02 15 (Mo.–So., 17–21 Uhr) oder per Textnachricht reserviert werden. Preis: 14 Euro bei Reservierung, 15 Euro an der Abendkasse. Ab 10 Personen kostet der Eintritt inklusive Essen und ein Getränk 25 Euro pro Person.

RUNDSCHAU Seite 17